

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungstag:	12.03.2024
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	20:56 Uhr
Sitzungsort:	Besprechungszimmer Rathaus I, Rathausstraße 2

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Frau Kerstin Deckenbrock	
--------------------------	--

Ausschussmitglieder

Frau Stefanie Engelhardt	
Herr Torsten Gersitz	
Herr Dr. Bruno Hock	
Herr Armin Huth	
Herr Ralph Scheller	
Herr Peter Weis	

nicht stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder

Frau Claudia Holzmann	
Herr Christoph Müller	
Frau Karin Öhm	
Herrn Steffen Schäfer	
Herr Werner Thamm	

Verwaltung

Herr Martin Jäger	
-------------------	--

Schriftführerin

Frau Ann-Kathrin Roll	
-----------------------	--

Abwesend:

1. Bürgermeisterin Deckenbrock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gremiumsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Anschließend stellt sie fest, dass die Ladung zur heutigen Sitzung den Gremiumsmitgliedern mit Schreiben vom 06.03.2024 ordnungsgemäß zugeht und Beschlussfähigkeit besteht.

Aus gegebenem Anlass erfolgt der Hinweis, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzung grundsätzlich nicht zulässig sind.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Bekanntgaben
- 2 Haushaltsberatung 2024 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; Beschluss
- 3 Haushaltsberatung 2024 - Entwurf des Vermögenshaushalts; Beschluss
- 4 Haushaltsberatung 2024 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss
- 5 Haushaltsberatung 2024 - Entwurf des Investitionsprogramms 2024 bis 2027; Beschluss
- 6 Anfragen
 - 6.1 Kindergarten Lengfurt
 - 6.2 Mittagsbetreuung
 - 6.3 Sanierung Mittelschule Marktheidenfeld
 - 6.4 Glasfaserausbau
 - 6.5 Ausbau Friedhöfe
 - 6.6 Energetische Sanierung, Barrierefreiheit gemeindlicher Gebäude
 - 6.7 RZWas

Öffentlicher Teil**1 Bekanntgaben**

Keine

2 Haushaltsberatung 2024 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; BeschlussSachverhalt:

Der Verwaltungshaushalt 2024 ist, aufgrund des Rechnungsergebnisses 2022, erneut durch im Jahresvergleich niedrigere Zuweisungen und höhere **Umlagen** geprägt. Im Saldo macht dies in diesem Jahr eine **Minderung** der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel **in Höhe von 796.762,26 €** aus

Auf der Einnahmenseite:

- immer noch sichere aber extrem geschrumpfte Einnahmen sind bei der um rund 500 T€ verminderten Schlüsselzuweisung zu erwarten.
- Die im November 2023 übermittelten Beträge zur Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer / Umsatzsteuer / Körperschaftsteuer) von rund 3.621.159,00 € aufgrund der aktuellen Steuerschätzung vom Nov. 2023 liegen nur noch um 54.254,00 € über den Vorjahresbeträgen und gleichen das Minus der Schlüsselzuweisung bei unveränderter Konjunkturlage bei weitem nicht mehr aus.

	2022		2023		2024	
	E	A	E	A	E	A
EST	2.992.500,00 €		3.158.750,00 €		3.196.000,00 €	
KöpSt	233.082,00 €		248.710,00 €		255.680,00 €	
UST	159.445,00 €		159.445,00 €		169.479,00 €	
SZW	1.068.076,00 €		894.936,00 €		399.200,00 €	
FAG 7	80.311,20 €		81.103,26 €		81.932,00 €	
InvP	126.500,00 €		126.500,00 €		113.520,00 €	
Esumme	4.659.914,20 €		4.669.444,26 €		4.215.811,00 €	
KreisU	47,50%	2.405.063,00 €	47,50%	2.657.800,00 €	46,50%	3.000.929,00 €
Saldo		2.254.851,20 €		2.011.644,26 €		1.214.882,00 €
Vergleich	weniger / VJ	- 200.045,80 €	weniger / VJ	- 243.206,94 €	weniger / VJ	- 796.762,26 €

Weitere Auswirkungen der Inflation wegen des Krieges in der Ukraine wirken mit erhöhtem Kostendruck (Energemangellage, hohe Tarifabschlüsse Personalkosten, Inflation) von weiterhin über 10 % auf die Ausgabenseite ein und sind zu berücksichtigen

- **Die Grundsteuern A und B** in Höhe von 460.000,00 € stellen, bei unveränderten Hebesätzen, zwar wieder eine stabile Einnahmegröße bei den Realsteuern dar.
 - Der Anstieg auf der Ausgabenseite ließe eine Überlegung zu einer Anpassung der Hebesätze bei der Grundsteuer allerdings zu.
 - **Dagegen sprechen aber die Grundsteuerreform zum 01.01.2025 und die negativen Auswirkungen im Finanzverbund bei der Berechnung der Umlagekraft in zwei Jahren (Kreisumlage steigt, Schlüsselzuweisung fällt).**
 - **Die Verwaltung schlägt daher eine Änderung der Hebesätze frühestens aber zwingend mit der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 vor.**

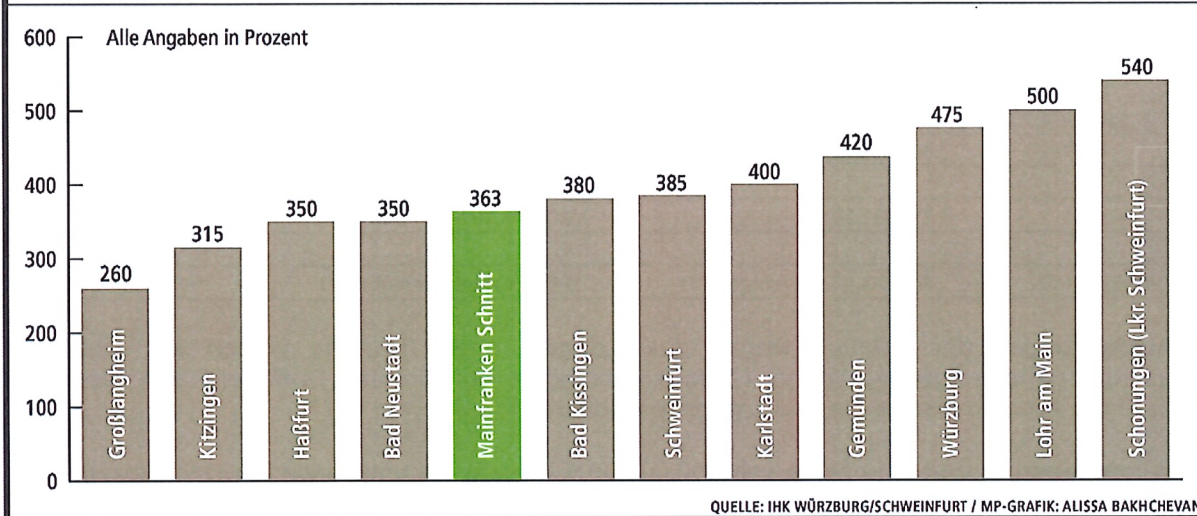
Hebesätze

Jahr	Gewerbsteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
1978	350	300	300
1991	380	300	300
1998	390	320	320
2004	350	320	320
2022	350	320	320

Hebesätze

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Steuereinnahmen	Mehr kumuliert
2004	320	320		
2022	320	320	469.073,76 €	
Neu	400	400	586.342,20 €	117.268,44 €
Neu	450	450	659.634,98 €	190.561,22 €
Neu	500	500	732.927,75 €	263.853,99 €
			10%-Punkte =	15.283,00 €

Grundsteuer-Hebesätze in Mainfranken 2021



Gewerbsteuer

- Die beim Markt Triefenstein massiv schwankenden Gewerbesteuereinnahmen wurden aufgrund des aktuellen Vorauszahlungssolls mit 3,3 Mio € zum Ansatz gebracht.
 - Soweit ausgesetzte Gewerbesteueranlagen durchgeführt werden, mindern diese zwar den Solleinnahmebetrag, können aber durch die hierfür gebildeten Rücklagen gedeckt werden.

Auf der Ausgabenseite:

	2022		2023		2024	
	E	A	E	A	E	A
EST	2.992.500,00 €		3.158.750,00 €		3.196.000,00 €	
KöpSt	233.082,00 €		248.710,00 €		255.680,00 €	
UST	159.445,00 €		159.445,00 €		169.479,00 €	
SZW	1.068.076,00 €		894.936,00 €		399.200,00 €	
FAG 7	80.311,20 €		81.103,26 €		81.932,00 €	
InvP	126.500,00 €		126.500,00 €		113.520,00 €	
Esumme	4.659.914,20 €		4.669.444,26 €		4.215.811,00 €	
KreisU	47,50%	2.405.063,00 €	47,50%	2.657.800,00 €	46,50%	3.000.929,00 €
Saldo	2.254.851,20 €		2.011.644,26 €		1.214.882,00 €	
Vergleich	weniger / VJ	- 200.045,80 €	weniger / VJ	- 243.206,94 €	weniger / VJ	- 796.762,26 €

- muss die Kreisumlage trotz des gesenkten Umlagesatzes von 46,5 Prozentpunkten von ursprünglich rund 2.657.800 Mio € um 343.129,00 € höher als in 2023 und nun erstmals mit einem Betrag von über 3 Mio € angesetzt werden.
- Die im Entwurf des Verwaltungshaushalts 2024 zu erwartende Zuführung übersteigt die Kredittilgungen um 1.15 Mio€. Investitionen im Vermögenshaushalt müssen aus der Investitionspauschale und den angesammelten Überschüssen aus den Rechnungsergebnissen der Vorjahre und den zugesagten Zuwendungen finanziert werden. Aufgrund der aktuellen Lage, in der konkrete Bewilligungen noch nicht ausgesprochen wurden, sind die Projekte immer noch mit vielen Fragezeichen behaftet.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts von 11.868.602,00 € im laufenden Jahr 2024 liegt bei den Einnahmen und Ausgaben mit einer Mehrung von rund 1 MIO € über dem Vorjahresansatz.

Auswirkungen der zwar abflauenden Pandemielage und des Krieges in der Ukraine wirken mit erhöhtem Kostendruck (Energemangellage, hohe Tarifabschlüsse Personalkosten, Inflation) von über 7 % auf die Ausgabenseite ein und wurden berücksichtigt.

	2022	2023	mehr	2024	mehr
				15%	
Strom	180.000,00 €	400.000,00 €	220.000,00€	460.000,00€	60.000,00€
				7%	
Kraftstoff	22.600,00 €	31.237,00 €	8.637,00 €	33.400,00€	2.163,00
				6%	
Lohnkosten	1.752.661,00 €	1.820.390,00 €	67.729,00€	1.938.790,00€	118.400,00€
				5%	
Unterhalt	330.000,00 €	360.000,00 €	30.000,00€	380.000,00€	20.000,00€
Mehrkosten	rund	+ 13 %	326.000,00€	+ 7%	300.000,00€

- Die Haushaltsansätze wurden im Einzelnen auf der Grundlage der Mitteilungen des statistischen Landesamtes, der aktuellen Sollstellungen und Steuerschätzungen sowie der durchschnittlichen Ergebnisse unter erneut sparsamster Ausgabenkalkulation der Vorjahre eingestellt.
- Bei den Personalkosten wurde der Ansatz aus 2023 übernommen, inklusive Tariferhöhungen, Änderungen des Stellenplanes (weiterhin zwei Stellen nicht besetzt) etc. steigt der Ansatz gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres um rund 118.000,00 €.
- Für den laufenden Betrieb wurde jeweils ein höherer Ansatz als im Vorjahr eingeplant werden. Ob dieser in Zusammenhang mit der allgemeinen Preisentwicklung ausreicht, wird während des laufenden Jahres genau beobachtet (s. Quartalsreport).

Anhand der Übersichten wird das Gremium über die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes informiert.

Verwaltungshaushalt 2022/23/24								
	HH-Ansatz	Ergebnis		HH-Ansatz	Soll		HH-Ansatz	
Wichtigste Einnahmen und Ausgaben	2022	2022	%	2023	2023	%	2024	
Stand HFA-Sitzung	Eur	Eur		320%	Eur		320%	
Davon sind die wichtigsten Einnahmen:	9.991.653	11.775.674		10.880.728	11.346.435		11.868.602	Bemerkungen
Grundsteuer A im Jahr	30.000	26.319	88	28.000	31.767	113	30.000	
Grundsteuer B im Jahr	425.000	442.754	104	435.000	430.246	99	430.000	
Gewerbesteuer brutto im Jahr	1.600.000	3.015.479	188	2.300.000	2.829.057	123	3.300.000	
Einkommensteuerbeteiligung	2.992.500	3.135.460	105	3.158.750	3.146.683	100	3.196.000	Konjunkturabhängig
Umsatzsteuerbeteiligung	159.445	169.390	106	159.445	172.134	108	169.479	Konjunkturabhängig
sonst. Steuern (Hundesteuer, Jagdpacht) im Jahr	17.100	17.370	102	17.800	17.852	100	17.850	
Schlüsselzuweisung	1.068.076	1.068.076	100	894.936	894.936	100	399.200	
Sonst. allg. Zuweisungen (KöSt, Grund.Erw.St)	358.394	391.094	109	379.813	357.094	94	387.612	Konjunkturabhängig
Verwaltungsgebühren	51.500	59.099	115	63.500	52.680	83	55.500	
Benutzungsgebühren (Waldad, Friedhöfe, Bücherei)	101.100	161.431	160	137.400	135.395	99	146.200	
Verbrauchsgebühren (Wasser/Kanal)	1.185.000	1.228.930	104	1.230.000	1.149.520	93	1.320.000	Gebührenerhöhung
Mieten und Pachten	88.021	85.665	97	114.430	133.575	117	135.726	
Sonstige Betriebseinnahmen (Spenden / NK)	44.325	110.363	249	66.425	87.553	132	89.325	
Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	75.273	100.736	134	45.161	13.089	29	95.000	lt. Betriebsplan
Zuweisungen vom Land (Schule/Straßen/KiGa/Wald...)	1.222.705	1.158.192	95	1.269.887	1.352.420	106	1.446.955	
Konzessionsabgaben Eon u. Gasuf	99.500	104.362	105	99.500	91.309	92	93.500	
Davon sind die wichtigsten Ausgaben:	9.991.653	11.775.674		10.880.728	11.346.435		11.868.602	
Personalausgaben incl. Nebenausgaben (Jan - Dez)	1.775.848	1.752.661	99	1.859.264	1.820.390	98	1.938.790	Tarifabschluss
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	63.550	92.547	146	81.350	81.808	101	91.400	Sanierungsstau Liegenschaften
Unterhalt von Betriebsanlagen (W+K, Sportz., Wege)	326.126	326.033	100	341.087	333.423	98	380.150	Leitungsnetz W + K
Verwaltungsausstattung und Werkzeuge	154.067	171.576	111	173.750	173.600	100	188.700	
Bewirtschaftung (W+K, Reinigg., Heizung, Müll, Klärschl)	242.717	237.837	98	287.067	290.196	101	297.951	Müllgebühren
Fahrzeugbetrieb und -unterhalt	74.317	79.738	107	91.600	101.525	111	111.494	2 Fahrzeuge mehr / Tanken
lfd. Schulaufwand (Bücher/Schwimmunt./Mittagsb.)	64.500	65.381	101	84.000	69.142	82	75.500	mehr Schüler / Turnhallenfahrten
Betriebsenergie u. -Wasser (Straßenbel./Sportz./W+K)	237.700	202.675	85	407.500	367.239	90	400.500	Wegfall Preisbremse
Sonst. Betriebsaufwand (Schülerbef./Fremddienstl./EDV)	279.597	299.166	107	388.479	322.686	83	364.860	
Versicherungen (Geb./Gde.-Haftpf. u. Unfall) im Jahr	95.243	92.004	97	103.793	102.788	99	110.963	Neubewertung Gebäude
Geschäftsausgaben (Bürobed./Post/Sachverst./lfd. Zins)	147.635	135.719	92	166.285	140.857	85	162.835	
Zuweisungen Zweckverbände MAR (Wasser/Schule)	275.000	250.340	91	315.000	276.371	88	315.000	
Kreditzinsen 1.- 4. Quartal	51.937	52.324	101	48.438	47.561	98	53.175	lt. Tilgungsplänen
Gewerbesteuerumlage (35 % vom Grundbetrag)	160.000	306.945	192	230.000	281.838	123	330.000	10 % vom ISTI
Kreisumlage (46,5 %)	2.405.063	2.405.063	100	2.657.800	2.657.799	100	3.000.929	Jahresbetrag
Betriebskostenförderung Kindergärten	1.750.000	1.702.016	97	1.800.000	2.011.919	112	2.050.000	lt. BayKiBiG
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.338.000	3.046.933	228	1.283.783	1.720.390	134	1.391.976	
2. Schuldenstand der Gemeinde 31.12.2023		3.253.064						
4.448 EW		731						
3. Rücklagenstand der Gemeinde = Mindestrücklage		95.154						

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts laut vorgenannten Zahlen, unter Berücksichtigung des heutigen Beratungsergebnisses, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Persönlich beteiligt: 0 nach Art. 49 GO

3 Haushaltsberatung 2024 - Entwurf des Vermögenshaushalts; Beschluss

Sachverhalt:

Der Entwurf des Vermögenshaushalts wurde mit der bereits bekannten Maßgabe erstellt, die Einnahmen und Ausgaben der bereits begonnen und neu notwendigen Maßnahmen aufzulisten.

Die Verschuldung je Einwohner liegt zwar immer noch knapp 20 % über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen. Seit der Verdopplung des Schuldenstandes im Jahr 2014, ist die Verschuldung zwischenzeitlich deutlich unter die 4-Millionen-Marke auf 3.253.064,00 € gesunken und liegt damit mit einer Verschuldung je Einwohner bei 731,00 €.

Aus dem Verwaltungshaushalt können voraussichtlich 1.391.976,00 € zugeführt werden.

Nach Hinzurechnung der Investitionspauschale von 113.520,00 € und Abzug der regelmäßigen Tilgungsverpflichtungen von 234.473,00 € verbleibt für 2024 eine freie Finanzspanne von 1.271.023,00 €.

Durch bereits zugesagte und im laufenden Haushaltsjahr noch zu erwartende staatliche Zuweisungen für jetzt abgeschlossene Maßnahmen der Vorjahre können zusätzliche Einnahmemittel in Höhe von rund 3.000.000,00 € (ohne Glasfaserausbau 1 MIO €!) eingestellt werden.

Hinzu kommen Einnahmen aus Beiträgen und Kostenbeteiligungen und Verkäufen in vergleichbarer Höhe des Vorjahres von ca. 70.000,00 €.

Aus den zu erwartenden positiven Rechnungsabschlüssen der Vorjahre können über die Zuführung zur Rücklage des Vorjahres 2023 Mittel generiert werden, die durch die Entnahme im Jahr 2024 in Höhe von 2.518.163,00 € weitere Ausgaben für Investitionen ermöglichen.

Obwohl sich die Ausgaben im Vermögenshaushalt im Entwurf auf eine Rekordsumme 7.136.221,00 € belaufen, ist ein Haushaltsausgleich zur Deckung der Investitionen aktuell noch **ohne** Kreditaufnahme möglich.

Anhand der Übersicht wird das Gremium über den Entwurf zu den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts informiert.

Vermögenshaushalt 2024					
EPL	Stand HFA	Einnahmen		Ausgaben	Bemerkungen
		Ansatz	Ansatz		
1.0200.	Verwaltung - Ausstattung			5.000	Ausstattung, IT (Rest aus 2023)
1.0699.	Rathaus - Gebäude			15.000	Umbau Büro (Rest aus 2023) Schließanlage
1.1300.	Feuerwehr - laufender Bedarf			85.000	Atemschutz 36 T + 24 T Aggregate Katastrophenschutz (+ PSA-Atemschutz 25 T)
1.1300.	Feuerwehr - Gebäude			26.000	Vorplatz Le / Rinne Ret
1.1300.	Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot	10.000		112.000	LF20Kats Beladung 605 T 24/25, Boot L 17 T
1.1400.	Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	28.200		0	Förderung 2 Sirenen Ret und Tre
1.2140.	Schule - Ausstattung			7.000	Möblierung 1 Klassenraum / Außentreppe
1.3410.	Denkmalpflege Stadtmauer Le/ Friedhofsmauer Ho	181.800		330.000	Lengfurt Rest 30 T / Homburg (0,5 x 600 T) Zuw. 50 % ?
1.3420.	Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein			3.000	
1.3420.	soziale Projekte / Teigschüssel Rettersheim	10.000		20.000	
1.4609.	Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit			5.000	
1.4643.	Kindergarten Lengfurt (Planung)			100.000	
1.5600.	Turnhalle - Generalsanierung (lt. Kostenverfolgung)	1.100.000		1.710.500	FAG und BAFA
1.5700.	Waldbad			25.000	Technik (Kostenbeteiligung Pro Waldbad)
1.6151.	Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)			50.000	bereits beauftragt, Bestandspläne 25T, Baumkataster 25T
1.6301.	Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen	1.000.000		1.100.000	1. Maßnahme jährlich 100T + 2. Maßnahme 100% Förderung
1.6300.	Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	70.000		75.000	Rahmenvertrag (Ausbesserungen)
1.6321.	Kostenanteil St 2299 + MSP 38			100.000	
1.6330.	Brunnenstraße Unterer Teil (ohne + W+K 250 T€)			75.000	Schlussrechnung
1.6340.	Ulrich-Herold (Baubeginn)			735.000	Beginn (Gesamtkosten incl. W+K: 2,8 M)
1.6700.	Straßenbeleuchtung LED	55.062		220.248	erst 2024 begonnen
1.7000.	Abwasserbeseitigung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	30.000		400.000	Brunnen 90 T, U-H. 310 T
1.7000.	Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.			40.000	Pumpen
1.7500.	Friedhoferweiterung			15.000	Folgejahre berücksichtigen
1.7800.	Feldwege (Jagdgenossen)	2.500		5.000	
1.7900.	Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)			5.000	Eigenanteil Kommune
1.8151.	Wasserversorgung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	20.000		420.000	Brunnen 175 T, U-H. 245 T
1.8151.	Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen			450.000	Rest
1.8800.	Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000		5.000	
1.8801.	Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss	600.000		763.000	Generalsanierung
1.9000.3614.	Investitionspauschale	113.520			
1.9101.cccc	Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	2.518.163			(Rest ADV 2.251.740)
1.9121.97cc	Kredite - planmäßige Tilgung			234.473	
1.9161.3000.	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.391.976			
	Summen	7.136.221		7.136.221	

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts laut vorgenannten Zahlen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

4 Haushaltsberatung 2024 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss**Sachverhalt:**

Aufgrund der vorgelegten Übersichten zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich folgender Entwurf der

Haushaltssatzung des Markt Triefenstein (Landkreis Main – Spessart) für das Haushaltsjahr 2024
Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Triefenstein folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.868.602,00 EUR und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 7.136.221,00 EUR ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 899.929,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a.) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	320 v.H.
b.) für die Grundstücke (B)	320 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2024 in Kraft.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Gemeinderat einen entsprechenden Entwurf der Haushaltssatzung 2024, laut vorgenannten Zahlen, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	7	
Ja-Stimmen:	7	
Nein-Stimmen	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

5 Haushaltsberatung 2024 - Entwurf des Investitionsprogramms 2024 bis 2027; Beschluss

Sachverhalt:

Für Investitionen der Folgejahre 2024 bis 2027 schlägt die Verwaltung vor, sich dringend an der freien Finanzspanne zu orientieren und sich weiterhin, wie bereits in den Vorjahren erfolgt ist, vorrangig um die Pflichtaufgaben zu kümmern.

Daher wurden vornehmlich Investitionen in die Fahrzeugausstattung der Feuerwehr, die Schulturnhallensanierung und längst überfällige Straßensanierungen (insbesondere Infrastruktur für Wasser- und Kanalleitungen) in allen drei Finanzplanungsjahren vorgesehen. Diese sollten nach dem Ergebnis der Schadensaufnahme in Dringlichkeiten gewichtet werden.

Weiterhin ist für den Neubau des Kindergartens in Lengfurt und die Verpflichtung zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes im Haushalt der Folgejahre eingeplant.

Freiwillige Zuschüsse sind für die Finanzjahre 2024 und ff sehr kritisch zu prüfen, denn es ist nicht auszuschließen, dass Vorgaben der Rechtsaufsicht und der Wasserwirtschaftsbehörden (Auflagen in befristeten und bereits auslaufenden Mischwasserbescheiden und für das gemeindliche Hochwasser – und Sturzregenrisikomanagement) die Planansätze der Folgejahre wesentlich beeinflussen könnten.

Bei konsequent verfolgten Maßnahmen im Wasser- und Kanalbereich steigt die für RZ-WAS notwendige Schwelle der Pro-Kopf-Belastung, die, je nach Förderkulisse, Entlastungen für die freie Finanzspanne **in den Jahren 2025ff erwarten lässt.** (Siehe Übersicht)

Anhand der Übersichten wird das Gremium über den Verwaltungsentwurf zum Investitionsprogramm informiert.

Investitionsprogramm							
(gegliedert nach Aufgabenbereichen - Art. 70 GO, § 24 KommHV)							
Gliederungs-Nr.	Bezeichnung und kurze Beschreibung der Maßnahme	Gesamtkosten der Investitionen	Von den im Investitionsprogramm vorgesehenen Investitionen entfallen auf die HH - Jahre in EUR				Bemerkungen
			2024	2025	2026	2027	
1	'0200 Verwaltung - Ausstattung	37.000	5.000	5.000	2.000	2.000	
2	'0699 Rathaus	59.000	15.000	2.000	2.000	2.000	
3	1300 Feuerwehr - laufender Bedarf	196.500	85.000	75.000	5.000	5.000	Austausch AGT 24/25
4	1300 Feuerwehr - Gebäude	72.000	26.000	10.000	10.000	10.000	(Tore 26/27)
5	1300 Feuerwehr - Fahrzeuge (LF/Boot)	894.000	112.000	520.000	150.000	150.000	Fahrzeuge HO
6	1400 Katastrophenschutz - Energiemangellage	7.000	0	0	0	0	
7	2140 Schule - Ausstattung	24.000	7.000	5.000	5.000	5.000	jährlich
8	2140 Schule Gebäude (Ganztagesbetreuung)	950.000	0	150.000	800.000	800.000	Eigenanteil 280.000 (65-85% Förd)
9	3410 Denkmalpflege Hangsich. Stadmauern Le/Ho	710.000	330.000	300.000	0	0	Keine Einsturzgefahren
10	3420 Kultur- und Heimatpflege	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Jumelage
11	3420 soziale Projekte (Rettersheim)	55.000	20.000	25.000	0	0	
12	4609 Kinderspielplätze /offene Jugendarbeit	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	jährlich
13	4643 Kindergarten Lengfurt	2.136.000	100.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	Eigenanteil 400.000
14	5600 Turnhalle - Generalsan. (FAG)	2.980.500	1.710.500	70.000	0	0	
15	5700 Waldbad - Gebäude/ Gelände / Anlagen	145.000	25.000	25.000	25.000	25.000	Technik (Kostenanteil Pro Waldbad)
16	6151 Digitale Bestandspläne / Kataster	100.000	50.000	0	0	0	
17	6300 Straßenbau allgem. (Strabspau. / Reparaturen)	325.000	75.000	75.000	100.000	400.000	jährlich + (26/27 geplante Straße abge
18	6301 Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen	2.200.000	1.100.000	0	0	0	
19	6321 Straßenbau Lengfurt	155.000	100.000	55.000	0	0	VG Urteil K-S-St
20	6331 Brunnenstraße Unterer Teil (ohne + W+K 250 T€)	475.000	75.000	0	0	0	Brunnenstraße
21	6340 Ulrich-Herold	1.705.000	735.000	720.000	0	0	
22	6700 Straßenbeleuchtung (Maintalstr) LED-Umstellung	340.248	220.248	5.000	5.000	5.000	jährlich
23	7000 Abwasserbeseitigung-Tiefbau Brunnenstr., U-H	1.270.000	400.000	380.000	20.000	150.000	(26/27 geplante Straße abgebildet)
24	7000 Neubau von Entlastungskanälen Lengfurt	0	0	0	0	0	Ergebnisse Kamerabefahrung abwar
25	7000 Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.	430.000	40.000	100.000	100.000	10.000	
	7500 Friedhofenerweiterung	60.000	15.000	30.000	15.000	0	
27	7711 Bauhof - Geräte/Fahrz./Gebäude/Gelände	53.000	0	0	0	0	Tore 2028
28	7800 Feldwege (Jagdgenossen) - Kernwegenetz	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	jährlich
29	7900 Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)	14.000	5.000	3.000	3.000	3.000	jährlich
30	8151 Wasserversorgung - Konzept	5.000	0	0	0	0	
31	8151 Wasserversorgung - Tiefbau Brunnenstr., U-H	990.000	420.000	245.000	165.000	160.000	(26/27 geplante Straße abgebildet)
32	8151 Wasserversorgung - Betriebsanl.(Tiefbr. Le/Hochb)	1.776.000	450.000	350.000	500.000	0	Rohrnetzberechnung
33	8800 Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	jährlich
34	8801 Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss	1.759.000	763.000	656.000	220.000	0	
35	8802 Gemeindliche Gebäude Bocksberghalle	2.500	0	0	0	0	
36	8803 Gemeindliche Gebäude	30.000	0	10.000	10.000	10.000	
	ohne Kredite		6.901.748	4.834.000	3.155.000	2.755.000	
	Entnahme aus Rücklage		2.518.163	0	0	0	
	Kredittilgungen		234.473	237.743	234.851	221.420	
	Gesamtvolumen VM-HH variabel wg. Steuerkraft		7.136.221	5.071.743	3.389.851	2.976.420	
	Zuführung vom VW-HH		1.391.976	1.837.432	1.880.932	1.902.468	
	Erwartete Fördermittel		3.200.000	2.400.000	1.509.000	1.074.000	
	Kreditbedarf zur Deckung		0	899.929	-81	-48	
				Rücklage	Rücklage		

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, das Investitionsprogramm laut Vorlage unter Berücksichtigung des heutigen Beratungsergebnisses zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Persönlich beteiligt: 0 nach Art. 49 GO

6 Anfragen**6.1 Kindergarten Lengfurt**

Ausschussmitglied Hock erkundigt sich nach der Höhe des Zuschusses für den Neubau des Kindergartens in Lengfurt.

Kämmerer Jäger teilt mit, dass sich der Zuschuss für den Kindergarten auf 60 % und somit auf 1,2 Mio. beläuft.

6.2 Mittagsbetreuung

Ausschussmitglied Weis möchte aufgrund des evtl. anstehenden Umbaus des Hallenbades für die Mittagsbetreuung wissen, ob der Markt Triefenstein wirklich so viele Schüler hat und ob es nicht möglich ist mit der BG eine Kooperation einzugehen.

BGM´in Deckenbrock versichert, dass der Markt Triefenstein sehr viele Schüler aufweist, so dass es aufgrund der jetzigen Räumlichkeiten eine Zumutung für die Mittagsbetreuung darstellt.

Aufgrund der unkalkulierbaren Gruppenkapazität bei der BG sei es nicht möglich eine feste Planung zu erstellen. Es besteht bereits ein Konzept/Vorplan, der bei der Regierung von Unterfranken eingereicht ist. Hier muss man abwarten, ob das Projekt so umgesetzt und gefördert werden kann

Ausschussmitglied Hock erkundigt sich, ob es möglich ist, bei der Planung der neuen Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung die Vereine einzubeziehen. BGM´in Deckenbrock befürwortet dieses Vorgehen.

Verwies jedoch darauf, dass wenn die Schule ihre Räume wieder zur Verfügung hat, hier alte Kapazitäten (z.B. Musikzimmer usw.) wieder zur Verfügung stehen werden.

6.3 Sanierung Mittelschule Marktheidenfeld

Ausschussmitglied Engelhardt erkundigt sich, welche Kosten bezüglich der Sanierung der Mittelschule Marktheidenfeld noch auf die Gemeinde zukommt.

Bgm´in Deckenbrock teilt mit, dass dies schon im Haushalt berücksichtigt wurde.

Hier aber, trotz Kosteneinsparung, mit einer stetigen Steigung der Kosten zu rechnen ist. Die Höhe der Kosten hänge jedoch auch von der Schüleranzahl ab.

Ausschussmitglied Weis möchte wissen, ob der Markt Triefenstein bezüglich der Sanierung der Mittelschule Marktheidenfeld einen Einmalbetrag zu leisten habe und ob es nicht auch andere Möglichkeiten gebe (z.B. Schüler besuchen andere Einrichtungen).

Kämmerer Jäger versichert, dass wir kein Einmalbetrag leisten müssen und an die Festlegung der Regierung von Unterfranken gebunden sind, d.h. es gibt keine anderen Möglichkeiten.

6.4 Glasfaserausbau

Ausschussmitglied Engelhardt möchte wissen, wieso der Glasfaserausbau in Lengfurt anders gehandhabt wird. Bgm´in Deckenbrock teilt mit, dass dieser Ausbau entsprechend zu 90 % gefördert wird. In den anderen Ortsteilen ist dies nicht der Fall, da dort die Telekom eigenwirtschaftlich tätig wird und somit hier die Kosten trägt.

In diesem Zusammenhang informiert Bgm´in Deckenbrock darüber, dass in den kommenden Wochen mit einem Subunternehmen ein Termin, bezüglich des Glasfaserausbaues angesetzt wurde.

Es steht die Überlegung im Raum, eine externe Baubegleitung einzusetzen, da aufgrund des Ausbaus in voraussichtlich gleichzeitig 3 Ortsteilen dies vom Bauamt nicht umsetzbar sein wird. Aus diesem Grund könnte es beim Glasfaserausbau zu zusätzlichen Kosten kommen. Aktuell steht dies aber noch nichts fest.

Ausschussmitglied Huth und Weis befürworten den Einsatz einer Baubegleitung, da es in umliegenden Gemeinden schon zu Problemen gekommen ist, die damit gleich umgangen werden könnten.

6.5 Ausbau Friedhöfe

Ausschussmitglied Engelhardt möchte wissen wofür die 15.000 € beim Friedhof stehen. Bgm´in Deckenbrock teilt mit, dass es sich hierbei um eine neue Urnenwand in Homburg handelt. Der Ausbau soll nur sukzessive stattfinden, da die anderen Friedhöfe noch Kapazitäten zur Verfügung haben. Eine Vorstellung des Konzeptes erfolge in der nächsten GR-Sitzung.

6.6 Energetische Sanierung, Barrierefreiheit gemeindlicher Gebäude

Ausschussmitglied Weis stellt die Frage, wie es weiter gehen würde, bezüglich Barrierefreiheit/ energetische Sanierung bei Gebäuden des Marktes Triefenstein.

Kerstin Deckenbrock teilt mit, dass hier vor allem die kommunale Wärmeplanung abzuwarten ist. Es wird aber auch hier Ausnahmegenehmigungen geben, wie auch bei den barrierefreien Bushaltestellen dies der Fall ist.

Das Rathaus erfüllt seit dem Umzug des Bürgerbüros ins Rathaus 2 die Barrierefreiheit.

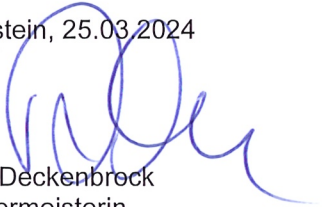
6.7 RZWas

Kerstin Deckenbrock informiert, dass für den weiteren Ausbau für Wasser und Kanal 2025 versucht wird die Förderung RZWas zu erhalten.

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden schließt 1. Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:56 Uhr.

Triefenstein, 25.03.2024

Kerstin Deckenbrock
1. Bürgermeisterin



Ann-Kathrin Roll
Schriftführer/in

